

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	Tel Aviv University
Semester	3. Semester (MA)
Besuchtes Studienfach	Politikwissenschaft Studienstufe: Master
Name und E-Mail	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Studienaufenthalt in Tel Aviv war eine sehr bereichernde und zugleich lehrreiche Erfahrung. Der Aufenthalt war geprägt von vielen interessanten Begegnungen und Erfahrungen, sowohl mit Einheimischen als auch mit ausländischen Studierenden. Tel Aviv ist eine sehr dynamische und facettenreiche Stadt. Das Land ist nicht sehr gross, dadurch sind Reisen gut machbar. Eindrücklich fand ich die Reisen in das Westjordanland (sehr empfehlenswert, um sich ein Bild von der politischen Situation Israel-Palästinas zu machen).
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Für Aufenthalte, die länger als 3 Monate dauern, muss man ein Visum bei der israelischen Botschaft in Bern beantragen. Die Kosten müssen überwiesen werden. Ich habe alle Dokumente per Post geschickt und den Pass mit Visum innerhalb kurzer Zeit zurückerhalten.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Als Austauschstudierende für nur 1 Semester hatte ich keine Möglichkeit auf dem Campus zu wohnen. Dies ist aber auch nicht sehr empfehlenswert, da die Uni weit im Norden liegt und weit vom Zentrum entfernt ist. Die Exchange-Koordinatorin hat hin und wieder Mails von Personen, die Nachmieter suchen, weitergeleitet (so habe ich auch ein Zimmer gefunden). Ausserdem gibt es sehr viele Facebook Gruppen, in denen immer wieder etwas gepostet wird.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Uni ist gut mit dem Bus oder Zug zu erreichen. Ich hatte ein Fahrrad und war meistens damit unterwegs – so ist man zu Stosszeiten sogar schneller als mit dem Bus! Sobald der Studentenausweis und eine Studienbestätigung vorliegt, kann man sich eine RavKav (die ÖV Karte) besorgen und erhält etwa 30% Rabatt auf die Fahrten. Zu beachten ist, dass ab Freitag-Nachmittag bis Samstag früh abends aufgrund des Shabats kein ÖV fährt.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Sobald man von der Unilu für die Gastuni nominiert wurde, müssen bestimmte Dokumente online hochgeladen werden. Sprachnachweis: Nach einem mündlichen Test konnte mir die Unilu ein Englisch-Zertifikat ausstellen. Eine TOEFL Prüfung war nicht nötig (obwohl von der Tel Aviv University verlangt). Für die Kurse kann man sich nach Erhalt der Bestätigung, dass man definitiv an der TAU angenommen wurde, anmelden. Die Exchange-Koordinatorin schickte uns damals den Online-Kurskatalog. Dort konnte man sich über die Vorlesungen und Seminare informieren und es gab separat einen Link, wo man sich für die gewünschten Fächer eintragen kann.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die TAU liegt ausserhalb des Stadtzentrums im Norden der Stadt. Der Campus ist sehr schön und gross. Es gibt verschiedene Mensen (das Essen ist dort relativ teuer), Bibliotheken und Coffee Shops (das Cafe Neto ist zu empfehlen!).

<p>Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe keinen Hebräisch Kurs an der Uni besucht (dieser wäre relativ teuer und zeitintensiv gewesen). Von Studierenden, die den Sprachkurs an der Uni gemacht haben, habe ich gehört, dass er ziemlich gut war. Dafür habe ich einen „hebräisch-Kochkurs“ bei <i>This is not an ulpan</i> besucht (2h die Woche). Eine weitere gute Ulpan-Schule ist <i>Ulpan Bayit</i> in Florentin.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>In den Liberal Arts-Kursen werden viele Seminare/Vorlesungen zur Geschichte und Politik von Israel und Palästina angeboten. Ich hatte mehrheitlich Kurse in Politikwissenschaften belegt. Insgesamt sind die Anforderungen etwas weniger hoch als an Schweizer Universitäten. Leistungsnachweise sind oft Take-Home Exams, Seminararbeiten, Referate. Insgesamt sind die Leistungsnachweise mit Vorbereitung problemlos zu bestehen ;-) Zu Beginn des Semesters habe ich ein Learning Agreement eingereicht, welches sowohl von einer zuständigen Person der TAU und dem Studiengangsleiter der Unilu unterschrieben wurde.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Bei Fragen rund um die Uni kann man die Exchange-Koordinatorin kontaktieren. Ihre Officehours sind nicht gerade prächtig, doch sie ist per Mail eigentlich gut erreichbar. Studierendenkontakte: Die Klassen sind sehr durchmischt – Personen aus verschiedensten Ländern, die sehr offen sind – da lernt man schnell Leute kennen. Ausserdem kann man sich für ein Buddy-System anmelden.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten in Tel Aviv, v.a. für die Unterkunft, sind sehr hoch. Das Essen ist geringfügig günstiger – Alkohol eher teurer. Für Studienmaterial musste ich nichts bezahlen – alle Texte sind auf moodle (wie Olat bei uns) zugänglich. Für meinen Aufenthalt von nur viereinhalb Monaten habe kein israelisches Konto eröffnet. Ich habe meistens einen grösseren Betrag mit der Schweizer Bankkarte abgeboben.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Auf dem Campus gibt es einen relativ grossen Sport-Komplex – dieser ist jedoch relativ teuer und wenn man im Zentrum oder im Süden der Stadt wohnt, ist es mühsam da jedes Mal hochzufahren. Es gibt entlang des Strands viele Möglichkeiten Sport zu betreiben (Outdoor-Gyms, Schwimmen im Meer, Joggen entlang der Strandpromenade). Tel Aviv hat sehr viele tolle Restaurants und Bars, perfekt um Leute zu treffen ☺ Das Reisen in Israel ist nicht so zeitaufwendig. Mit dem Bus ab der Central Bus Station kommt man fast überall problemlos hin.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Der Campus der TAU ist aufgrund seiner Grösse (mit viel Grünfläche und Palmen) unvergleichbar mit Luzern. Es gibt eine grosse Auswahl an Verpflegungsmöglichkeiten und Cafés. Fast jede Fakultät hat ihre eigene Bibliothek. Die Uni ist ausserdem sehr international. Die Organisation und Struktur ist in Luzern besser. Bis man an der TAU alle Informationen bekommt, dauert es manchmal eine Weile. Hin und wieder müssen auch mehrere Mails gesendet werden, bis man eine Antwort erhält.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Während der Studienzeit einen Auslandsaufenthalt zu machen, ist eine sehr günstige Zeit. Für mich war es eine einzigartige Erfahrung, dort wo andere Urlaub machen, zu studieren und gleichzeitig unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Man erlebt den Alltag in einem fremden Land ganz authentisch und lässt sich auf neue Kulturen ein. Dadurch lernt man viel Neues und erweitert seinen Horizont. Ausserdem erlebt man das akademische Leben von einer anderen Perspektive und knüpft internationale Kontakte.</p>

Dauer

Halten Sie rückblickend die Dauer
Ihres Mobilitätsaufenthaltes für

zu kurz

zu lang

genau richtig